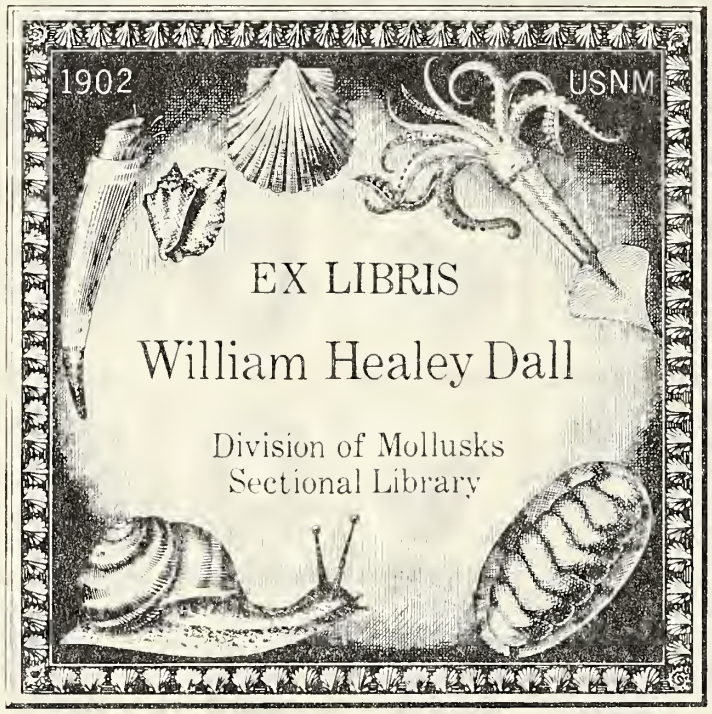

1902
USNM
EX LIBRIS
William Healey Dall
Division of Mollusks
Sectional Library

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES

WILLIAM H. DALL
SECTIONAL LIBRARY
DIVISION OF MOLLUSKS

Systematisches

Conchilien-Cabinet

von

Martini und Chemnitz.

In Verbindung mit

DrDr. Philippi, Pfeiffer, Römer, Dunker, Kobelt, H. C. Weinkauf, S. Clessin, Brot und von Martens

neu herausgegeben und vervollständigt

von

Dr. H. C. Küster.

Zweiten Bandes zwölfte Abtheilung.

Nürnberg.
Verlag von Bauer & Raspe.

Die

Gattungen

Janthina und Recluzia.

Bearbeitet

von

Dr. H. C. Küster.

Nürnberg, 1868.
Verlag von Bauer und Raspe.
(Ludwig Korn.)

Janthina, Lamarck. Janthine.

Helix Linné, Dillwyn; Trochus, Chemnitz; Janthina, Lamarck et Auct. rel.

Gehäuse dünnwandig, mehr oder weniger durchscheinend, glänzend, bald trochusartig konisch, bald mehr niedrig, mit meist feinen geschwungenen Streifen, heller oder dunkler violett und blauweiss oder einfarbig. Mündung entweder gerundet dreieckig oder unregelmässig halbkreisförmig; der Mundsaum scharf, gewöhnlich in der Mitte etwas buchsig ausgerandet; Spindel ziemlich gerade, mit dünnem Umschlag, über die Basis des Gehäuses herabgezogen, unten scharf abgerundet oder eine stumpfe Spitze bildend. Gewinde aus wenigen Windungen bestehend, niedrig, stumpf.

Das Thier hat einen kleinen, eiförmigen, vorn abgestumpften, concaven Fuss, der verschiedene Formen anzunehmen fähig ist, an jeder Seite desselben sitzt noch ein Hautblättchen, ähnlich wie bei Trochus, am hinteren Theil des Fusses ist ein eigenthümlicher Apparat mit Luft gefüllter Bläschen, welche das Thier auf der Oberfläche des Meeres schwimmend erhält. Der Kopf hat einen langen Hals und ist in eine lange Schnautze vorgezogen, die an der Spitze den Mund trägt. Die Fühler sind dick, walzenförmig, ziemlich lang, stumpf, und haben aussen einen etwas kürzeren fühlerähnlichen Anhang, welcher an seiner Spitze das Auge trägt. In der Athemhöhle findet man zwei sehr ungleiche Kiemen.

Die Zunge stimmt in der Bewehrung am meisten mit der von Scalaria überein, in der Mittellinie fehlen die Zähne und jederseits stehen zahlreiche Reihen schlanker, vorn in einen langen stumpfen Griffel vorgezogene Hacken mit ganzrandiger Schneide.

Die Janthinen sind lebendiggebärend und bringen viele Junge zur Welt. Schon im obersten Theil des Eierstocks findet man die Embryonen in einer Schale von $1^1|_2$ Windungen eingeschlossen, ihr Fuss hat einen Deckel und vorn am Kopfe haben sie einen, unten in zwei abgerundete Lappen getheilten, am Rande mit Wimpern besetzten Schleier, durch die Flimmerbewegung dieser Wimpern schwimmen sie munter umher; am Kopfe erkennt man deutlich grosse schwarze Augen.

Die Arten leben in der gemässigten und heissen Zone und schwimmen auf der offenen See in grosser Zahl gesellig umher, von wo sie durch Stürme an die Küsten getrieben werden. Die Thiere geben einen violetten Saft von sich, der wahrscheinlich früher zum Färben benutzt wurde.

1. Janthina communis, Lamarck.

Taf 1. Fig. 1. 2.

Testa rimato-umbilicata, ventricoso-conoidea, subtus planulata, anfractibus subconvexis, arcuatim striatis, supra coerulescenti-albida, infra violacea, circa columellam albicante; columella subcontorta, reflexa; apertura trigono-rotundata, violacea.

Helix janthina, Linné Syst. Nat. ed. 12 p. 1246. Mus. Ulr. 2. p. 670. nr. 375.
— — Gmelin p 3645. nr. 103.
— — Dillwyn Cat 2. p. 938. nr. 117.
Janthina communis, Lamarck Anim s. Vert. 9. p. 4. nr. 1. ex parte.
— — Annal. du Mus. 11. p. 123.
— — Payraudeau Moll. de Corse p. 120. nr. 253.
— penicephala, Peron Voyag. t. 27. f 7.
— bicolor, Menke Synops. p. 140.
— — Philippi Moll Sic. 1. p. 164. nr. 1.
— — Costa Cat di Test. delle due Sicil p. CXII.
— — Philippi Enum. Moll. Sic. 2. p. 142. nr. 1.
— fragilis, Lesson Voyag. de la Coquille 3. p. 361. nr. 116. t. 8. f. 1.
— communis, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 5. t. 1. f. 5.

Gehäuse ritzenförmig genabelt, die Nabelöffnung im Alter meist durch ein dünnes Blättchen des Spindelumschlags geschlossen, bauchig kegelförmig, dünnwandig, wenig glänzend, mit bogigen Runzelstreifen, welche, besonders auf der Unterseite, von schwach vertieften, etwas geschlängelten Ringstreifen gekreuzt werden. Die Oberseite violettweisslich, die untere dunkel violett, nur an der Grenze beider Farben wird die dunkle mehr röthlich violett. Das Gewinde breit kegelförmig, mit feiner Spitze, die fünf Windungen abschüssig gewölbt, an der Unterseite dunkler, die Naht etwas eingetieft, die letzte Windung ist an der Peripherie scharf abgerundet, fast stumpfkantig. Mündung gerundet dreieckig, der obere Theil röthlich, der untere violett, Mundsaum vorgezogen, mit schwachem Ausschnitt; Spindel gerade, unten in einem fast rechten Winkel in den Mundsaum übergehend. Höhe 10—12‴, Breite 14‴.

Aufenthalt: im mittelländischen Meer und im atlantischen Ocean.

2. Janthina fragilis, Lamarck.

Taf. 1 Fig. 3. 4.

Testa conoidea, tenuiter arcuato-striata striisque spiralibus impressis, violaceo-albida, infra intense violacea; spira late conica, anfractibus planiusculis, ultimo subangulato; apertura rotundato-trigona, peristomate vix emarginato, columella stricta.

Brown Jamaica t 39. f. 2.
Rumph Mus. t. 20. f. 2.
Janthina fragilis, Lamarck Syst. d. An. s. Vert. p. 89.
— — — Roissy Buf. d. Sonnini Moll. 3. p. 396. t. 55. nr 11.
— communis, Lamarck Anim. s. Vert. 9. p. 4. nr. 1. ex parte.
— bicolor, Lesson Voyag. de la Coq. Zool. 3. p. 365. t. 8. f. 2.
— fragilis, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 6. t. 2. f. 6.

Der vorigen Art nahe verwandt, durch breiteres Gewinde, flachere Windungen und niedrige Mündung unterschieden. Das Gehäuse ist flach kegelförmig, fein bogig gestreift und mit ebenso feinen Ringstreifen, besonders am Untertheil umzogen, oben violett weisslich, unten dunkel violett. Das Gewinde breit conisch, fein zugespitzt, die Naht eingetieft, die Windungen abschüssig, kaum gewölbt, die letzte an der Peripherie etwas kantenartig stumpf zugeschärft. Mündung abgerundet dreieckig, etwas niedrig, oben röthlich, unten violett, der Mundsaum in der Mitte etwas ausgerandet. Spindel gerade, wenig verbreitert. Höhe 10‴, Breite 12‴.

Aufenthalt: im südlichen atlantischen Ocean und in Westindien.

3. Janthina pallida, Harvey.

Taf. 1. Fig 5.

Testa ovato-globosa, spira depressa, parva, pallide violacea; anfractibus ad suturam plane immersis, deinde rotundatis, decussatim striatis; apertura patula, magna, violacea, angulo labri cum columella obtuso, rotundato.

Janthina pallida, Harvey Thompson, Brit. Mar. Conch. p. 152.
— — — Forbes et Hanley Brit. Moll. 2 p. 553.
— patula, Philippi Enum moll. Sic. 2 p 224. nr. 3. t. XXVIII. f. 14.
— pallida, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 20. t. IV. f. 20.

Gehäuse eiförmig kugelig, dünnwandig, mit sehr kleiner Spira, blass violett, unten kaum dunkler oder mit schwacher Andeutung der gewöhnlichen violetten Färbung des Untertheils. Die Fläche fein bogig gestreift, die Streifen von noch feineren Spirallinien durchkreuzt. Die Windungen gegen die Naht verflacht, dann gerundet gewölbt, die letzte sehr gross. Mündung weit, höher als breit, innen blass violett, der Mundsaum ausgebogen, violett gesäumt, unten ohne Ecke in die schwach gebogene, violette Spindel übergehend, der Aussentheil in der Mitte sehr flach oft fast unmerklich ausgerandet. Höhe 18‴, Breite 12—13‴.

Aufenthalt: im mittelländischen Meer und an den irischen Küsten, auch an Madera gefunden.

Ich besitze nur ein junges Exemplar dieser Art, daher die Figur nach Philippi gegeben wurde. Auch hier ist die Farbe fast durchaus hell, von der Ausrandung des Mundsaums zeigt sich keine Spur.

4. Janthina prolongata, Blainville.

Taf. 1. Fig. 6.

Testa ovato-globosa, tenui, pallide violacea, spira brevi, obtusa; anfractibus ad suturas impressis, rotundatis, decussatim striatis; apertura ampla, ovata, basi prolongata, columella contorto-uniplicata, labro sinuato.

Janthina prolongata, Blainville Dict. scienc. nat. Tom. 24. (1822.) p. 155.
— globosa, Swainson Zool. Illustr. 2. t. 85. fig. media. (1823.)
— prolongata, Deshayes Enc. méth. Vers 2. p. 235. nr. 3.
— — Lesson Voyag. de la Coq. Zool. 3. p. 366. t. 8. f. 3.
— — Deshayes in Lamarck Anim. s. Vert. 2 ed. 9. p. 5. nr. 3.
— globosa, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 18. t. 4. f. 18.

Gehäuse aufgetrieben eiförmig kugelig, glatt und glänzend, mit schwachen Bogenstreifen, welche von feinen concentrischen Linien gekreuzt werden, blass violett, die Basis wie der Untertheil der Windungen purpurviolett. Das Gewinde niedrig, stumpf, die letzte Windung unten herabgezogen, in eine stumpfe Spitze auslaufend. Mündung sehr weit, unregelmässig eiförmig, innen blassviolettroth, aussen und unten violett, das ganze Innere glasartig glänzend, mit durchscheinenden äusseren Streifen. Mundsaum ausgebuchtet. Spindel etwas gebogen, nach innen und oben faltenartig fortgesetzt. Höhe 15‴, Breite 13‴.

Aufenthalt: an den spanischen und französischen Küsten.

5. Janthina decollata, Carpenter.

Taf. 1. Fig. 7. 8. Taf. 2. Fig. 12.

Testa ovato-globosa, tenui, subtiliter decussatim striata, pallida, basi violacea; spira brevissima, subimmersa; sutura profunda, anfractibus rotundatis; apertura ampla, ad basin canaliculata, violacea, margine vix sinuato; collumella reflexiuscula, superne appressa.

Janthina decollata, Carpenter Cat. Reigen Coll in Brit. Mus. p. 187.
— prolongata, juv. Lesson Voyag. de la Coq. Zool. 3. t. 8. f. 3.
— decollata, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 19. t. 4. f. 19.

Gehäuse eiförmig kugelig, dünnwandig, fein bogenstreifig und mit feinen Spirallinien umzogen, blass violett weisslich, nur an der Basis mehr purpurviolett; das Gewinde sehr kurz und stumpf, die Windungen gerundet, an der Naht eingesenkt, die letzte unten in eine stumpfe Spitze ausgezogen. Mündung weit, glasglänzend, mit von aussen durchscheinenden Streifen, blass, unten etwas rinnenartig und, wie die Spindel, violett; der Aussenrand kaum ausgerandet. Spindel fast gerade absteigend, etwas umgeschlagen und oben anliegend. Höhe 12‴, Breite 8‴.

Aufenthalt: im westindischen Meer. Vielleicht nur Varietät der vorigen Art.

6. Janthina nitens, Menke.

Taf. 1. Fig. 9. 12. 13. nat. Gr. 10. 11. vergr.

Testa ovato-subglobosa, tenui, nitida, purpurascenti-violacea, arcuato-striata; spira obtuse conica, sutura impressa, anfractibus rotundatis, ultimo inferne obtuse acuminata; apertura subovata, margine vix sinuato, columella reflexa, violacea.

Janthina nitens, Menke Syn. p. 141.
— — Philippi Enum. Moll. Sic. 1. p. 164. t. 9. f. 15.
— prolongata, Payraudeau Moll. de Corse p. 121. nr. 254. t. 6. f. 1.
— nitens, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 16. t. 4. f. 16.

Gehäuse ziemlich klein, eiförmig kugelig, dünnwandig, glänzend, heller oder dunkler purpurviolett, oft mit einem weissen Saum am Oberrand der Windungen, zuweilen mehr weisslich mit dunkleren, den Wachsthumsstreifen folgenden Bändern, die Fläche stark bogig gestreift, die Bogenstreifen häufig an der Peripherie etwas eingetieft, wodurch gegen die Mündung hin eine seichte Rinne gebildet wird, die concentrischen Linien nur an der Basis deutlich und wenig zahlreich. Die Spira breit kegelförmig, stumpf, die Windungen gerundet, an der Naht etwas eingesenkt. Mündung mässig weit, unregelmässig halbeiförmig, violett, flach gestreift, der Rand etwas buchtig; die Spindel umgeschlagen, bald gerade, bald bogig absteigend (Fig. 12. 13.) unten eine stumpfe Spitze bildend. Höhe 6—7‴, Breite 5—6‴.

Aufenthalt: im mittelländischen Meer.

7. Janthina exigua, Lamarck.

Taf. 2. Fig. 6. nat. Gr. 7. vergr.

Testa ovato-conica, tenuissima, pellucida, intense violacea, lamellato-striata et rugata, rugis medio sinnatis; spira conica, anfractibus ad suturas impressis, rotundatis, apertura parva, margine emarginato; columella brevi, parum reflexa.

Enc. méth. t. 456. f. 2. a. b.
Blainville Malac. t. 37. bis f. 12.
Janthina exigua, Lamarck Anim. s. Vert. 9. p. 5. nr. 2.
— — Blainville Dict. sc nat. 24. nr. 2.
— — Deshayes Enc. méth. Vers 2. p. 325. nr. 2.
— — Sowerby gen. of Shells f. 2.
— — Reeve Conch. icon Janthina nr. 21. t 5. f. 21.

Eine der kleinsten Arten und durch das hohe Gewinde sehr kenntlich. Das Gehäuse ist etwas eiförmig-konisch, gethürmt, dünnwandig, durchscheinend, tief violett, gleichmässig mit etwas runzelartig erhobenen Streifen besetzt, welche stark gebogen und auf der Mitte der letzten Windung sich schnell nach vorwärts umkrümmen, so dass hier eine stumpfe kielförmige Erhöhung gebildet wird. Die Spira fast von der Höhe der Mündung, die Windungen abgesetzt, gerundet, an

der Naht eingesenkt. Mündung klein, der Aussenrand an der Stelle des Kiels schmal buchtig ausgerandet, innen violett; Spindelsäule fast gerade, nur wenig umgeschlagen, unten eine stumpfe Ecke bildend. Höhe 4—5‴, Breite $3^1/_2$—4‴.

Aufenthalt: an den englischen Küsten.

8. Janthina trochoidea, Reeve.

Taf. 2. Fig. 1. 2

Testa conoidea, apice obtusa, solidiuscula, decussatim striata, coerulescenti-albida, basi purpurascenti-violacea; anfractibus convexiusculis, ultimo rotundato-angulato, basi plano-concavo, apertura rotundato-trigona, basi angulata, medio sinuata; columella reflexa.

Trochus janthinus, Chemnitz Conch. Cab. 8. t. 166. f. 1577. 1578.
Janthina trochoidea, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 10 t. 2. f. 10.

In der Form von den übrigen Arten sehr abweichend und der Paludina achatina ähnlich. Das Gehäuse ist abgestumpft kegelförmig, ziemlich solide, wenig glänzend, fein bogig gestreift und diese Streifen von sparsamen Spirallinien durchkreuzt, milchblau, an der Basis purpurviolett, ebenso der Untertheil der mittleren Windungen. Das Gewinde höher als die Mündung, die Windungen wenig gewölbt, durch eine etwas unebene Naht verbunden, die letzte an der Peripherie scharf kielförmig abgerundet, die Basis flach concav. Mündung abgerundet dreieckig, innen heller, aussen dunkler violett gesäumt, der Aussenrand an der Stelle der Kielrundung schwach ausgebuchtet; Spindel etwas umgeschlagen, weisslichviolett unten mit dem Mundrand fast rechtwinklig abgerundet zusammenstossend. Höhe 1″, Breite 11‴.

Aufenthalt: unbekannt.

9. Janthina planospirata, Adams et Reeve.

Taf. 2. Fig. 3.

Testa depressa, nitidula, solidiuscula, arcuatim subrude plicato-striata, lactea, ad peripheriam purpurascente violacea; spira late conica, acutiuscula, anfractibus declivi-convexis; apertura magna, transversa, medio sinuata, columella arcuata, superne dilatato-reflexa.

Janthina planospirata, Adams et Reeve Moll. Voyag. de Samarang p. 54. t. 11. f. 10.
— — Reeve Conch. icon. Janthina. nr. 9. t. 2. f. 9.

Der J. communis ähnlich, aber durch stärkere Streifung und die andere Färbung der Basis sehr verschieden. Das Gehäuse ist niedergedrückt, schwach glänzend, etwas solide, ziemlich grob bogig runzelstreifig, mit undeutlichen sparsamen Spirallinien umzogen, milchweiss, an der Peripherie breit purpurviolett. Das Gewinde niedrig, spitzlich, die Windungen sehr rasch zunehmend, abschüssig gewölbt; Naht eben, die letzte Windung an der Peripherie stumpf gerundet.

Mündung gross, breiter als hoch, stumpf abgerundet dreieckig, der Rand an der Peripherie schwach ausgebuchtet, das Innere blass violett, mit einem undeutlichen dunkleren Band von der äusseren dunklen Färbung, der Rand violett gesäumt; Spindel weisslich, oben etwas breit umgeschlagen, unten fast im rechten Winkel mit dem Mundrand zusammenstossend. Höhe 12‴, Breite 15‴.

Aufenthalt: im atlantischen Meer.

10. Janthina balteata, Reeve.

Taf. 2. Fig. 4.

Testa depressa, tenuiuscula, nitidula, subplicato-striata, spiraliter lineata, albido-violascente, infra violaceo-coerulea; spira parva, anfractibus convexis; apertura transversa, pallide violacea, fascia alba circa columellam.

Janthina balteata, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 11. t. 3. f. 11.

Der J. fragilis nahe verwandt, durch die weisse Binde um die Spindel sehr kenntlich. Das Gehäuse ist niedrig, mit bald schärfer, bald stumpfer kielförmig gerundeter Peripherie, fast runzlich gestreift und mit feinen Spirallinien umzogen, violettweisslich, unten violettblau, um die Mitte weisslich. Die Windungen sind niedrig, gewölbt. Mündung quer, ziemlich gross, der Aussenrand ausgebuchtet, das Innere blass violett, um die Spindel zieht sich eine deutliche, bis an den Mundrand vortretende weisse Binde. Spindel fast gerade, violett, unten mit dem Mundrand eine abgerundete rechtwinkliche Ecke bildend. Höhe 8‴, Breite 11‴.

Aufenthalt: am Vorgebirge der guten Hoffnung.

11. Janthina fibula, Reeve.

Taf. 2. Fig. 5.

Testa conoidea, lineari-sulcata, violascenti-alba, infra violacea; spira late conica, anfractibus convexiusculis; apertura transversa, rotundato-trigona, columella tenue reflexa.

Janthina fibula, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 17. t. 4. f. 17.

Gehäuse gedrückt konisch, furchenartig bogenstreifig, oben violettweisslich, unten dunkel violett, schwach rosenroth überlaufen. Gewinde niedrig, spitzig, die Windungen sehr rasch zunehmend, abschüssig, gewölbt, die letzte mit scharf gerundeter Peripherie, unten ziemlich verflacht. Mündung quer, ziemlich gross, blassröthlich violett, aussen deutlich ausgerandet; die Spindel etwas bogig, wenig umgeschlagen, unten in einer abgerundeten, fast rechtwinklichen Ecke mit dem Mundrand zusammenstossend. Höhe 7‴, Breite 9‴.

Aufenthalt: unter afrikanischen Conchylien erhalten, also wahrscheinlich an den südafrikanischen Küsten.

12. Janthina casta, Reeve.

Taf. 2. Fig. 8.

Testa depresso-turbinata, coerulescenti-albida, inferne purpurascenti-violacea, arcuato-plicato-striata, lineis impressis subtilibus undique cingulata; spira obtusiuscula, anfractibus declivibus, deinde anguste rotundatis; apertura ampla, transverse subrotundata, medio subsinuata, columella arcuata, reflexa.

Janthina casta, Reeve Conch. Icon. Janthina nr. 4. t. 1. f. 4.

Gehäuse etwas niedergedrückt kreiselförmig, wenig solide, oben blauweisslich, unten purpurviolett, die Fläche faltenartig bogenstreifig, mit zahlreichen sehr feinen, aber deutlichen Spirallinien umzogen; das Gewinde ist niedrig, stumpfspitzig; die Windungen erst breit schräg abfallend, gegen die Peripherie gerundet, der Untertheil der letzten ebenfalls abwärts gewölbt. Mündung weit, quer abgerundet viereckig, innen blassviolett, der Rand violett gesäumt und in der Mitte wenig merklich ausgebuchtet; Spindel gebogen, umgeschlagen, unten fast ohne Ecke mit dem Mundrand zusammenstossend. Höhe 14‴, Breite 17‴.

Aufenthalt: unbekannt.

13. Janthina depressa, Reeve.

Taf. 2. Fig. 9.

Testa depresso-turbinata, arcuatim plicato-corrugata, spiraliter sulato-striata, supra opaca, violascenti-alba, infra violacea, subpellucida; spira late conica, brevi, anfractibus convexis; apertura transversa, subtrigono-rotundata, columella contorta, appressa.

Janthina depressa, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 14. t. 3. f. 14.

Gehäuse niedrig kreiselförmig, dünnwandig, bogig runzelfaltig, mit zahlreichen deutlichen Spirallinien umzogen, oben glanzlos, violettweisslich, die Unterhälfte violett, schwach durchscheinend. Das Gewinde niedrig, sehr breit kegelförmig durch die rasch zunehmenden Windungen, diese abschüssig, mässig gewölbt. Mündung ziemlich gross, gerundet dreieckig, die äussere Färbung innen durchscheinend, der Rand dunkler violett, in der Mitte mit schwacher Ausrandung; Spindel gewunden absteigend, angedrückt, unten bogig mit dem Mundrand verbunden. Höhe 10‴, Breite 15‴.

Aufenthalt: unbekannt.

14. Janthina africana, Reeve.

Taf. 2. Fig. 10. 11.

Testa subturbinata, ventricosa, apice obtusa, arcuata striata, spiraliter sulcato-lineata, supra coerulescenti-albida, infra purpurascenti-violacea; spira subconica anfractibus declivi-convexis, obtuse subangulatis; apertura magna, intus pallida, margine violaceo, medio sinuato, columella arcuata, reflexa.

Janthina africana, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 8. t. 2. f. 8.

Mündung gross, breiter als hoch, stumpf abgerundet dreieckig, der Rand an der Peripherie schwach ausgebuchtet, das Innere blass violett, mit einem undeutlichen dunkleren Band von der äusseren dunklen Färbung, der Rand violett gesäumt; Spindel weisslich, oben etwas breit umgeschlagen, unten fast im rechten Winkel mit dem Mundrand zusammenstossend. Höhe 12‴, Breite 15‴.

Aufenthalt: im atlantischen Meer.

10. Janthina balteata, Reeve.

Taf. 2. Fig. 4.

Testa depressa, tenuiuscula, nitidula, subplicato-striata, spiraliter lineata, albido-violascente, infra violaceo-coerulea; spira parva, anfractibus convexis; apertura transversa, pallide violacea, fascia alba circa columellam.

Janthina balteata, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 11. t. 3. f. 11.

Der J. fragilis nahe verwandt, durch die weisse Binde um die Spindel sehr kenntlich. Das Gehäuse ist niedrig, mit bald schärfer, bald stumpfer kielförmig gerundeter Peripherie, fast runzlich gestreift und mit feinen Spirallinien umzogen, violettweisslich, unten violettblau, um die Mitte weisslich. Die Windungen sind niedrig, gewölbt. Mündung quer, ziemlich gross, der Aussenrand ausgebuchtet, das Innere blass violett, um die Spindel zieht sich eine deutliche, bis an den Mundrand vortretende weisse Binde. Spindel fast gerade, violett, unten mit dem Mundrand eine abgerundete rechtwinkliche Ecke bildend. Höhe 8‴, Breite 11‴.

Aufenthalt: am Vorgebirge der guten Hoffnung.

11. Janthina fibula, Reeve.

Taf. 2. Fig. 5.

Testa conoidea, lineari-sulcata, violascenti-alba, infra violacea; spira late conica, anfractibus convexiusculis; apertura transversa, rotundato-trigona, columella tenue reflexa.

Janthina fibula, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 17. t. 4. f. 17.

Gehäuse gedrückt konisch, furchenartig bogenstreifig, oben violettweisslich, unten dunkel violett, schwach rosenroth überlaufen. Gewinde niedrig, spitzig, die Windungen sehr rasch zunehmend, abschüssig, gewölbt, die letzte mit scharf gerundeter Peripherie, unten ziemlich verflacht. Mündung quer, ziemlich gross, blassröthlich violett, aussen deutlich ausgerandet; die Spindel etwas bogig, wenig umgeschlagen, unten in einer abgerundeten, fast rechtwinklichen Ecke mit dem Mundrand zusammenstossend. Höhe 7‴, Breite 9‴.

Aufenthalt: unter afrikanischen Conchylien erhalten, also wahrscheinlich an den südafrikanischen Küsten.

12. Janthina casta, Reeve.

Taf. 2. Fig. 8.

Testa depresso-turbinata, coerulescenti-albida, inferne purpurascenti-violacea, arcuato-plicato-striata, lineis impressis subtilibus undique cingulata; spira obtusiuscula, anfractibus declivibus, deinde anguste rotundatis; apertura ampla, transverse subrotundata, medio subsinuata, columella arcuata, reflexa.

Janthina casta, Reeve Conch. Icon. Janthina nr. 4. t. 1. f. 4.

Gehäuse etwas niedergedrückt kreiselförmig, wenig solide, oben blauweisslich, unten purpurviolett, die Fläche faltenartig bogenstreifig, mit zahlreichen sehr feinen, aber deutlichen Spirallinien umzogen; das Gewinde ist niedrig, stumpfspitzig; die Windungen erst breit schräg abfallend, gegen die Peripherie gerundet, der Untertheil der letzten ebenfalls abwärts gewölbt. Mündung weit, quer abgerundet viereckig, innen blassviolett, der Rand violett gesäumt und in der Mitte wenig merklich ausgebuchtet; Spindel gebogen, umgeschlagen, unten fast ohne Ecke mit dem Mundrand zusammenstossend. Höhe 14‴, Breite 17‴.

Aufenthalt: unbekannt.

13. Janthina depressa, Reeve.

Taf. 2. Fig. 9.

Testa depresso-turbinata, arcuatim plicato-corrugata, spiraliter sulato-striata, supra opaca, violascenti-alba, infra violacea, subpellucida; spira late conica, brevi, anfractibus convexis; apertura transversa, subtrigono-rotundata, columella contorta, appressa.

Janthina depressa, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 14. t. 3. f. 14.

Gehäuse niedrig kreiselförmig, dünnwandig, bogig runzelfaltig, mit zahlreichen deutlichen Spirallinien umzogen, oben glanzlos, violettweisslich, die Unterhälfte violett, schwach durchscheinend. Das Gewinde niedrig, sehr breit kegelförmig durch die rasch zunehmenden Windungen, diese abschüssig, mässig gewölbt. Mündung ziemlich gross, gerundet dreieckig, die äussere Färbung innen durchscheinend, der Rand dunkler violett, in der Mitte mit schwacher Ausrandung; Spindel gewunden absteigend, angedrückt, unten bogig mit dem Mundrand verbunden. Höhe 10‴, Breite 15‴.

Aufenthalt: unbekannt.

14. Janthina africana, Reeve.

Taf. 2. Fig. 10. 11.

Testa subturbinata; ventricosa, apice obtusa, arcuata striata, spiraliter sulcato-lineata, supra coerulescenti-albida, infra purpurascenti-violacea; spira subconica anfractibus declivi-convexis, obtuse subangulatis; apertura magna, intus pallida, margine violaceo, medio sinuato, columella arcuata, reflexa.

Janthina africana, Reeve Conch. icon. Janthina nr. 8. t. 2. f. 8.

Gehäuse fast gethürmt, bauchig, mit stumpfer Spitze, ziemlich solide, etwas faltig bogenstreifig und mit zahlreichen etwas furchenartig verbreiterten Spirallinien umzogen, oben blau weisslich, die Unterhälfte purpurviolett, um die Spindel etwas heller. Gewinde fast höher als die Mündung; die Windungen abschüssig, mässig gewölbt, die letzte neben dem Oberrand schwach eingesenkt, in der Mitte scharf abgerundet, fast kielförmig. Mündung ziemlich weit, fast gerundet viereckig, innen hell, mit durchscheinender dunkler Färbung der Aussenseite, der Rand violett gesäumt, in der Mitte weit aber seicht ausgerandet; Spindel bogig absteigend, etwas nach aussen gedreht, unten in einem flachen Bogen mit dem Mundrand verbunden.

Aufenthalt: an der Ostküste von Afrika, bei Zanzibar und an der Natalküste.

Recluzia, Petit. Recluzie.

Gehäuse eiförmig oder länglich, gethürmt, dünnwandig, weisslich mit brauner Epiderm bekleidet; Gewinde gestreckt, die Windungen bauchig gewölbt, die unterste höher als die Spira; Mündung schief eiförmig, an der Basis wenig ausgebogen, mit getrennten Rändern, die Innenlippe schräg, in der Mitte etwas ausgebuchtet, Aussenlippe scharf, ganzrandig.

Thier unbekannt.

Mit vorstehenden Kennzeichen führt Petit de la Saussaye diese neue Gattung ein, welche nach ihm neben Janthina zu stellen ist. Die Recluzien unterscheiden sich von den Janthinen durch gestrecktere Form, die schiefe Spindel, den scharfen geraden Aussenrand der Mündung, durch die geraden, nicht in der Mitte bogigen Wachsthumsstreifen und andere Färbung.

1. Recluzia Jehennei, Petit.

Taf. 1. Fig. 15.

Testa ovata, imperforata, tenuissima, sub epidermide fusca albida; anfractibus quinis, ventricosis, superioribus transversim obsolete striatis, infimo ventricosiore, obsolete transversim sulcato, sutura angustiore; spira conica; apertura ovato-rotundata; columella medio subsinuosa, subtus vix recta, labro semicirculari tenuissimo.

Recluzia Jehennei, Petit de la Saussaye in Journ. de Conch. 1853. p.118. t.5. f.3.

Gehäuse eiförmig, sehr dünnwandig, nicht durchbohrt, unter der bräunlichen dünnen Epidermis weiss; Gewinde konisch, spitzig, die Windungen bauchig gewölbt, aber weniger abgesetzt als bei der nächsten Art, auf den oberen Windungen sind die Spirallinien sehr schmal und fast ganz verflacht, auf der letzten sind dieselben furchenartig verbreitert. Naht schmal, wenig vertieft. Mündung $^1/_3$ höher als die Spira, gerundet eiförmig, der Spindelrand in der Mitte flach

concav, dann fast gerade, der Aussenrand halbkreisförmig, sehr dünn. Höhe 19 mill., Breite 15 mill.

Aufenthalt: im arabischen Meerbusen, vom Commandanten Jehenne entdeckt, schwimmt mit Hilfe blasenförmiger Anhängsel an der Oberfläche der See.

2. Recluzia Rollandiana, Petit.

Taf. 1. Fig. 14.

Testa ovato-oblonga, sub epidermide fulvo albido-fusca, subperforata; anfractibus senis, valde ventricosis, striis transversis hinc profundis, hinc obsoletis; sutura profunda; spira conica, elevata; apertura ovata; columella medio subsinuoso, subtus rectiuscula; labro semiovato, tenui.

Recluzia Rollandiana, Petit Journ. de Conch. 1863. p. 119. t. 5. f. 12.

Gehäuse länglich eiförmig, unter einer braunröthlichen Epiderm bräunlich weiss; Gewinde konisch, fast von der Höhe der Mündung, die sechs Windungen sehr bauchig gewölbt, mit theilweise tief eingedrückten, theilweise wenig ausgeprägten Spiralstreifen, die Naht stark vertieft. Mündung eiförmig, die Spindel in der Mitte mit einer leichten Ausbuchtung, seitlich derselben eine kleine Nabelöffnung, der untere Theil der Spindel eine kurze Strecke gerade verlaufend, an der Vereinigsstelle mit der halbeiförmigen dünnen Aussenlippe bogig. Höhe 25 mill., Breite 18 mill.

Unterscheidet sich von der vorigen Art durch gestreckteres Gehäuse, mehr gerundete Windungen, welche durch eine tiefere Naht verbunden sind, wie durch stärker ausgeprägte Streifen.

Aufenthalt: bei Mazatlan im atlantischen Ocean. (Petit de la Soussaye.)

Tafel-Uebersicht.

Tafel 1.

Fig. 1. 2. Janthina communis Lam. p. 4. — Fig. 3. 4. J. fragilis Lam. p. 4. — Fig. 5. J. pallida Harv. p. 5. — Fig. 6. J. prolongata Bl. p. 6. — Fig. 7. 8. J. decollata Carp. p. 6. — Fig. 9—13. J. nitens Menke p. 7. — Fig. 14. Recluzia Rollandiana Petit p. 12. — Fig. 15. Recl. Jchennei Pet. p. 11.

Tafel 2.

Fig. 1. 2. Janthina trochoidea Reeve p. 8. — Fig. 3. J. planospirata R. p. 8. — Fig. 4. J. balteata R. p. 9. — Fig. 5. J. fibula R. p. 9. — Fig. 6. 7. J. exigua Lam. p. 7. — Fig. 8. J. casta R. p. 10. — Fig. 9. J. depressa R. p. 10. — Fig. 10. 11. J. africana R. p. 10. — Fig. 12. J. decollata Carp. p. 6.

Verzeichniss der Arten mit ihren Synonymen.

Helix

janthina Chemn. = Janthina communis Lam.

Janthina.

africana R. nr. 14. p. 10. Taf. 2. Fig. 10. 11.
balteata R. nr. 10. p. 9. Taf. 2. Fig. 4.
bicolor Less. = J. fragilis Lam.
bicolor Menke = J. communis Lam.
casta R. nr. 12. p. 10. Taf. 2. Fig. 8.
communis Lam. nr. 1. p. 4. Taf. 1. Fig. 1. 2.
decollata Carp. nr. 5. p. 6. Taf. 1. Fig. 7. 8. Taf. 2. Fig. 12.
depressa R. nr. 13. p. 10. Taf. 2. Fig. 9.
exigua Lam. nr. 7. p. 7. Taf. 2. Fig. 6. 7.
fibula R. nr. 11. p. 9. Taf. 2. Fig. 5.
fragilis Lam. nr. 2. p. 4. Taf. 1. Fig. 3. 4.
fragilis Lesson = J. communis Lam.

Janthina

globosa Sw. = J. prolongata Bl.
nitens Menke nr. 6. p. 7. Taf. 1. Fig. 9—13.
pallida Harv. nr. 3. p. 5. Taf. 1. Fig. 5.
penicephala Pér. = J. communis Lam.
planospirata A. et R. nr. 9. p. 8. Taf. 2. Fig. 3.
prolongata Blainv. nr. 4. p. 6. Taf. 1. Fig. 6.
prolongata juv. Lesson = decollata Carp.
prolongata Payr. = J. nitens Menke.
trochoidea R. nr. 8. p. 8. Taf. 2. Fig. 1. 2.

Recluzia Petit.

Jehennei Pet. nr. 1. p. 11. Taf. 1. Fig. 15.
Rollandiana Pet. nr. 2. p. 12. Taf. 1. Fig. 14.

Trochus

janthinus Chemn. = J. trochoidea Reeve.

Gehäuse fast gethürmt, bauchig, mit stumpfer Spitze, ziemlich solide, etwas faltig bogenstreifig und mit zahlreichen etwas furchenartig verbreiterten Spirallinien umzogen, oben blau weisslich, die Unterhälfte purpurviolett, um die Spindel etwas heller. Gewinde fast höher als die Mündung; die Windungen abschüssig, mässig gewölbt, die letzte neben dem Oberrand schwach eingesenkt, in der Mitte scharf abgerundet, fast kielförmig. Mündung ziemlich weit, fast gerundet viereckig, innen hell, mit durchscheinender dunkler Färbung der Aussenseite, der Rand violett gesäumt, in der Mitte weit aber seicht ausgerandet; Spindel bogig absteigend, etwas nach aussen gedreht, unten in einem flachen Bogen mit dem Mundrand verbunden.

Aufenthalt: an der Ostküste von Afrika, bei Zanzibar und an der Natalküste.

Recluzia, Petit. Recluzie.

Gehäuse eiförmig oder länglich, gethürmt, dünnwandig, weisslich mit brauner Epiderm bekleidet; Gewinde gestreckt, die Windungen bauchig gewölbt, die unterste höher als die Spira; Mündung schief eiförmig, an der Basis wenig ausgebogen, mit getrennten Rändern, die Innenlippe schräg, in der Mitte etwas ausgebuchtet, Aussenlippe scharf, ganzrandig.

Thier unbekannt.

Mit vorstehenden Kennzeichen führt Petit de la Saussaye diese neue Gattung ein, welche nach ihm neben Janthina zu stellen ist. Die Recluzien unterscheiden sich von den Janthinen durch gestrecktere Form, die schiefe Spindel, den scharfen geraden Aussenrand der Mündung, durch die geraden, nicht in der Mitte bogigen Wachsthumsstreifen und andere Färbung.

1. Recluzia Jehennei, Petit.

Taf. 1. Fig. 15

Testa ovata, imperforata, tenuissima, sub epidermide fusca albida; anfractibus quinis, ventricosis, superioribus transversim obsolete striatis, infimo ventricosiore, obsolete transversim sulcato, sutura angustiore; spira conica; apertura ovato-rotundata; columella medio subsinuosa, subtus vix recta, labro semicirculari tenuissimo.

Recluzia Jehennei, Petit de la Saussaye in Journ. de Conch. 1853. p.118. t.5. f.3.

Gehäuse eiförmig, sehr dünnwandig, nicht durchbohrt, unter der bräunlichen dünnen Epidermis weiss; Gewinde konisch, spitzig, die Windungen bauchig gewölbt, aber weniger abgesetzt als bei der nächsten Art, auf den oberen Windungen sind die Spirallinien sehr schmal und fast ganz verflacht, auf der letzten sind dieselben furchenartig verbreitert. Naht schmal, wenig vertieft. Mündung $^1/_3$ höher als die Spira, gerundet eiförmig, der Spindelrand in der Mitte flach

concav, dann fast gerade, der Aussenrand halbkreisförmig, sehr dünn. Höhe 19 mill., Breite 15 mill.

Aufenthalt: im arabischen Meerbusen, vom Commandanten Jehenne entdeckt, schwimmt mit Hilfe blasenförmiger Anhängsel an der Oberfläche der See.

2. Recluzia Rollandiana, Petit.

Taf. 1. Fig. 14.

Testa ovato-oblonga, sub epidermide fulvo albido-fusca, subperforata; anfractibus senis, valde ventricosis, striis transversis hinc profundis, hinc obsoletis; sutura profunda; spira conica, elevata; apertura ovata; columella medio subsinuoso, subtus rectiuscula; labro semiovato, tenui.

Recluzia Rollandiana, Petit Journ. de Conch. 1863. p. 119. t. 5. f. 12.

Gehäuse länglich eiförmig, unter einer braunröthlichen Epiderm bräunlich weiss; Gewinde konisch, fast von der Höhe der Mündung, die sechs Windungen sehr bauchig gewölbt, mit theilweise tief eingedrückten, theilweise wenig ausgeprägten Spiralstreifen, die Naht stark vertieft. Mündung eiförmig, die Spindel in der Mitte mit einer leichten Ausbuchtung, seitlich derselben eine kleine Nabelöffnung, der untere Theil der Spindel eine kurze Strecke gerade verlaufend, an der Vereinigsstelle mit der halbeiförmigen dünnen Aussenlippe bogig. Höhe 25 mill., Breite 18 mill.

Unterscheidet sich von der vorigen Art durch gestreckteres Gehäuse, mehr gerundete Windungen, welche durch eine tiefere Naht verbunden sind, wie durch stärker ausgeprägte Streifen.

Aufenthalt: bei Mazatlan im atlantischen Ocean. (Petit de la Soussaye.)

Tafel-Uebersicht.

Tafel 1.

Fig. 1. 2. Janthina communis Lam. p. 4. — Fig. 3. 4. J. fragilis Lam. p. 4. — Fig. 5. J. pallida Harv. p. 5. — Fig. 6. J. prolongata Bl. p. 6. — Fig. 7. 8. J. decollata Carp. p. 6. — Fig. 9—13. J. nitens Menke p. 7. — Fig. 14. Recluzia Rollandiana Petit p. 12. — Fig. 15. Recl. Jehennei Pet. p. 11.

Tafel 2.

Fig. 1. 2. Janthina trochoidea Reeve p. 8. — Fig. 3. J. planospirata R. p. 8. — Fig. 4. J. balteata R. p. 9. — Fig. 5. J. fibula R. p. 9. — Fig. 6. 7. J. exigua Lam. p. 7. — Fig. 8. J. casta R. p. 10. — Fig. 9. J. depressa R. p. 10. — Fig. 10. 11. J. africana R. p. 10. — Fig. 12. J. decollata Carp. p. 6.

Verzeichniss der Arten mit ihren Synonymen.

Helix

janthina Chemn. = Janthina communis Lam.

Janthina.

africana R. nr. 14. p. 10. Taf. 2. Fig. 10. 11.
balteata R. nr. 10. p. 9. Taf. 2. Fig. 4.
bicolor Less. = J. fragilis Lam.
bicolor Menke = J. communis Lam.
casta R. nr. 12. p. 10. Taf. 2. Fig. 8.
communis Lam. nr. 1. p. 4. Taf. 1. Fig. 1. 2.
decollata Carp. nr. 5. p. 6. Taf. 1. Fig. 7. 8. Taf. 2. Fig. 12.
depressa R. nr. 13. p. 10. Taf. 2. Fig. 9.
exigua Lam. nr. 7. p. 7. Taf. 2. Fig. 6. 7.
fibula R. nr. 11. p. 9. Taf. 2. Fig. 5.
fragilis Lam. nr. 2. p. 4. Taf. 1. Fig. 3. 4.
fragilis Lesson = J. communis Lam.

Janthina

globosa Sw. = J. prolongata Bl.
nitens Menke nr. 6. p. 7. Taf. 1. Fig. 9—13.
pallida Harv. nr. 3. p. 5. Taf. 1. Fig. 5.
penicephala Pér. = J. communis Lam.
planospirata A. et R. nr. 9. p. 8. Taf. 2. Fig. 3.
prolongata Blainv. nr. 4. p. 6. Taf. 1. Fig. 6.
prolongata juv. Lesson = decollata Carp.
prolongata Payr. = J. nitens Menke.
trochoidea R. nr. 8. p. 8. Taf. 2. Fig. 1. 2.

Recluzia Petit.

Jehennei Pet. nr. 1. p. 11. Taf. 1. Fig. 15.
Rollandiana Pet. nr. 2. p. 12. Taf. 1. Fig. 14.

Trochus

janthinus Chemn. = J. trochoidea Reeve.

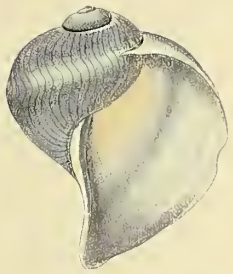
1.

2.

3.

5.

4.

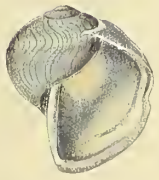

6.

9.

7.

10.

11.

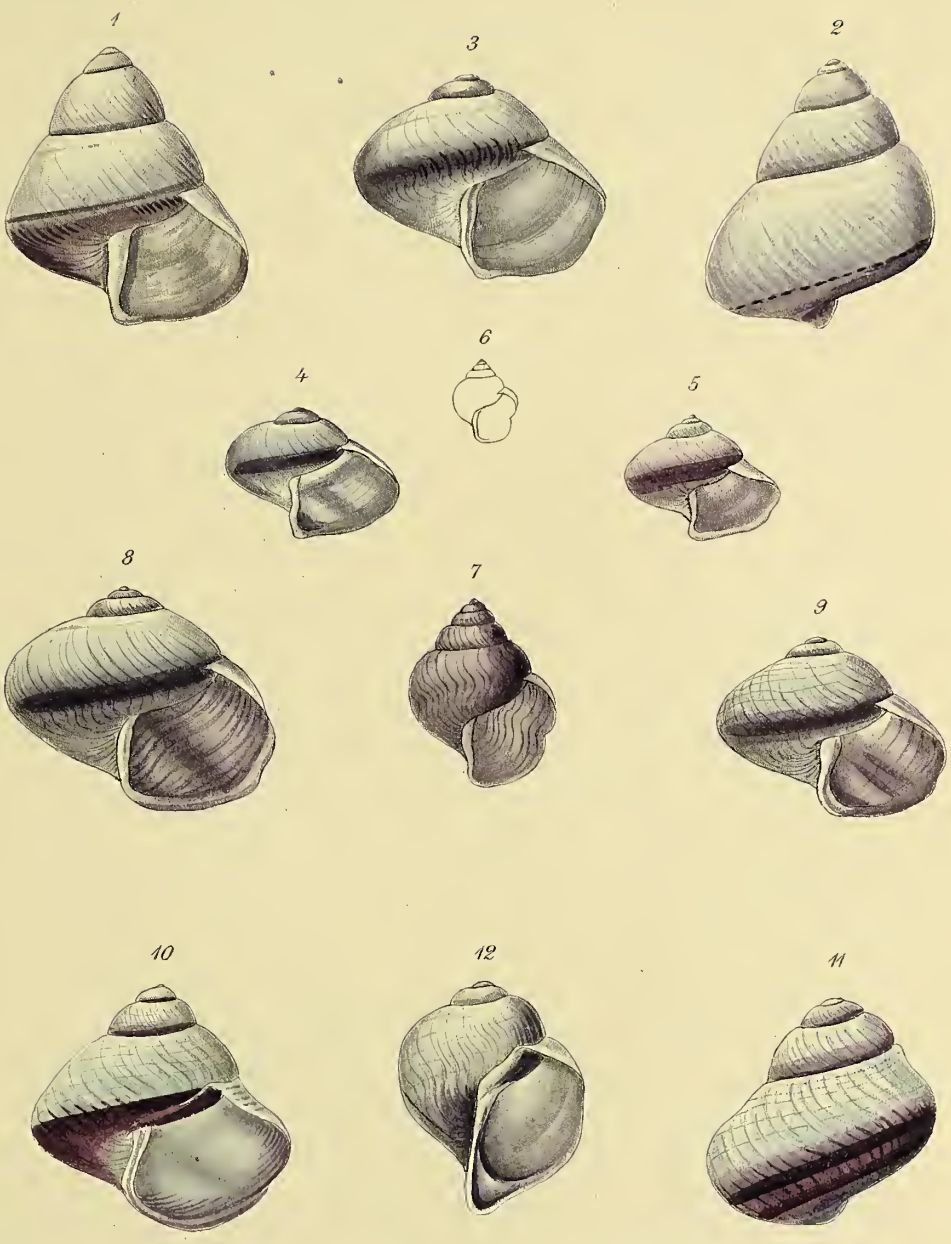

8.

12.

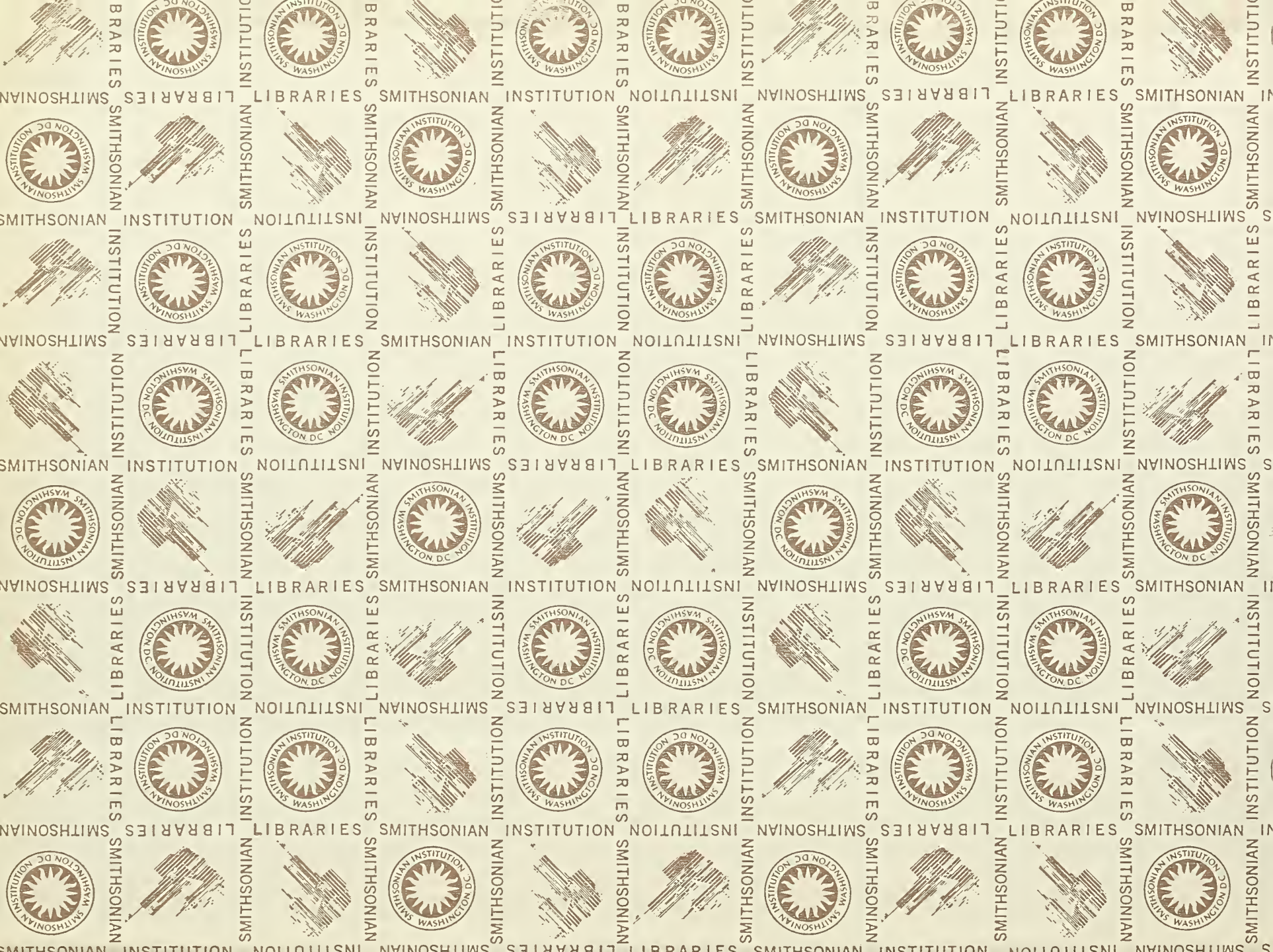
14.

15.

13.


1
3
2
6
4
5
8
7
9
10
12
11

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES


SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES